

Unterrichtsstörungen

Beitrag von „keckks“ vom 2. Dezember 2018 08:48

Na, wenn du meinst. Vielleicht wäre es hilfreich, wenn du nicht deine Erfahrungen generalisiert. Freilich muss man ein Gespür dafür haben, wann man was macht, aber in der klassischen Angstsituation vieler unsicherer Anfänger (ich sag dem pubertierenden Schüler, er soll sich wegsetzen, und der macht nicht, sondern diskutiert stundenlang!) funktioniert das oft. Sogar auch, wenn der Kerl lachen muss, auch schon gesehen. Dann musste der Refi nämlich auch lachen, und die Spannung war weg.

Oder noch anders: Sich selbst und überhaupt die ganze Veranstaltung nicht allzu ernst zu nehmen (sich zum Affen machen), kann recht hilfreich sein. Lachen und Humor und so. Nein, das ist nicht der Gegensatz zu Disziplin und Autorität, eher ein sehr bewährter Baustein auf dem Weg dorthin.